

PENSIONSPLANUNG

# Sicheres Pensionsgeld

Auf der Basis einer Kurzbudgetierung lässt sich ohne grossen Aufwand eine schnelle und einfache Übersicht über die **kom-menden Ausgaben** erstellen und das Einkommen lange sichern.

ANDREAS J. ULRICH



Andreas J. Ulrich

Einige Menschen führen Buch über alle Ausgaben, Rechnungen, Versicherungen Steuern und Lebenshaltungskosten. Sie wissen, wie hoch der tatsächliche Einkommensbedarf liegt. Zunehmend stelle ich fest, dass die meisten werdenden Pensionäre keine aufwendige Budgetberechnung vornehmen. Für all jene, die eine schnelle und einfache Übersicht benötigen, bietet die umgekehrte

Andreas J. Ulrich, CFP eidg, Dipl. Finanzplanungs-Experte, Männedorf, www.pensionierung-planen.ch. Die fachliche Verantwortlichkeit liegt bei dem Autor und nicht beim FPVS.

Kurzbudgetierung sehr gute Dienste. In ein paar Minuten können Klienten ein Ausgabenbudget erstellen, auch wenn sie noch nie ein Milchbüchlein geführt haben. Eine solche Buchhaltung ist viel wert, denn mit einem Budget beginnt jede seriöse Finanzplanung! Ausgehend vom heutigen Bruttoeinkommen zählt der Kunde einfach alle Auslagen ab, welche mit der Pension wegfallen. Ein Praxisbeispiel (siehe unten Tabelle Schnellbudgetierung).

### Lebensstandard den Pensionswünschen anpassen

Die Kurzbudgetierung hat den Vorteil, dass die Kosten des heutigen Lebensstandards deutlich wer-

den. Zum oben errechneten Budget von 73 000 Franken zählt das Ehepaar nun neue Auslagen hinzu, die sich aus den Pensionswünschen ergeben. Der Ehemann baut ein Hobby aus, die Ehefrau betreibt mehr Sport und sie beabsichtigen zusätzlich gemeinsame Freizeitausflüge. Im hohen Seniorenalter jedoch, reduzieren sich gewisse Auslagen (z.B. die jährliche Amortisation eines Autos).

### Kapitalbedarf ermitteln und Einkommen sichern

Beim Ehepaar folgen Renten aus der AHV und der Pensionskasse von insgesamt 63 000 Franken. Der Kapitalbedarf für das fehlende Einkommen (A, B) errechnet sich wie folgt:

**Phase A** Alter 65 bis 70  
10 000 Franken für 15 Jahre  
Kapitalbedarf  
150 000 Franken

**Phase B** Alter 65 bis 72  
17 000 Franken für 7 Jahre  
Kapitalbedarf 120 000 Franken

Phase B wird in einem separaten Sparkonto angelegt und über die ersten sieben Jahre verzehrt. Das regelmässige Einkommen in Phase A kann mit einem Auszahlungsplan einer Vorsorgeunternehmung garantiert sichergestellt werden. Garantieauszahlungspläne sind seit 2008 von verschiedenen Anbietern in der Schweiz erhältlich und haben zum Ziel, Vermögen in bequemes Einkommen umzuwandeln. Das Ehepaar erhält somit mindestens 10 000 Franken Zusatzeinkommen pro Jahr mit 100-prozentiger Garantie. Sollten Aktien und festverzinsliche Anlagen eine Zusatzrendite erwirtschaften, profitiert das Ehepaar von einer Extraauszahlung. Passiert ein Crash an den Finanzmärkten, so sind die Eheleute durch die Auszahlungsgarantie geschützt. Das Zusatzeinkommen ist steuer-günstig. Die Auszahlung besteht nämlich aus einer Rückzahlungs- und einer steuerbaren Zinsquote. Die Auszahlung erfolgt bequem und regelmässig, sodass sich das Paar nicht um die Liquidität kümmern muss. Es besteht jederzeit Zugriff auf das Fondsvermögen, falls sich die Lebenspläne ändern.

## Schnellbudgetierung

Bisheriger Bruttolohn Mann	100 000
Bisheriger Bruttolohn Frau	30 000
<b>Total Einkommen</b>	<b>130 000</b>

### nach der Pension fallen folgende Ausgaben einfach weg:

Sozialversicherungsausgaben 25% (AHV & PK)	25%	33 000
Kosten für Berufsauslagen und Arbeitsweg		10 000
Sparen in Säule 3a Mann		6 000
Sparen in Säule 3a Frau		3 000
Einlagen in Vorsorge, Einkäufe PK, Sparen		5 000
<b>Total Auslagen</b>		<b>57 000</b>

<b>Total Nettobedarf bei gleichem Lebensstandard</b>	<b>73 000</b>
--	---------------

WWW.PENSIONIERUNG-PLANEN.CH

## Der Pensionsplan

